

# Das Buch Jesaja (24-28)

## Kapitel 24

**Die Prophetie aus den Kapiteln 13-23 über einzelne Nationen läuft nun zusammen in einen grossen Strom: die prophetische Gesamtschau in den Kapiteln 24-27;**

Aufbau: I. Prophetie des Gerichts (1-39)

- 1. Prophetie über Juda und Israel (1-12)
- 2. Prophetie über die Heiden (13-27)
- 3. Israel in der grossen Drangsalzeit (28-35)
- 4. Rettung von Assyrien als Bestätigung der Prophetie (36-39)

V1-13: Gottes Gericht über *das Land Israel* in der grossen Drangsal (Mat 24,20). *'eretz* bedeutet: Erde / Land; in diesen Versen sollte man „Land“ übersetzen: V1.3.4.5.6.11; vgl.

V13: „inmitten der Erde“ / „inmitten der Völker“; V2: „Priester“ = *kohen* (= Priester Israels)

- V2: Alle sozialen Schichten werden betroffen sein.
- V4: Das Land wird völlig vertrocknen (V7; Joel 1-2; Jes 24,4; Off 11,16).
- V5: Grund des Gerichts: Übertretung der Gesetze Gottes im Bund vom Sinai
- V12: „Die Stadt“ = Jerusalem
- V13: „Weinernte“ = Gericht über Jerusalem und Israel (Off 14,18-20)
- V14-16a: Der Überrest aus den Nationen, eine unzählbare Schar gemäss Off 7,9-17. Dieser Überrest wird durch die Drangsal hindurch gehen und schliesslich in den Segen des 1000-jährigen Reiches ererben.
- V15: „die Inseln des Meeres“ = „die *'ijim* des Meeres“; = die Inseln und Küstenländer des Mittelmeeres auf der europäische Seite von Kleinasien (Türkei) bis Spanien (Keil / Delitzsch: Kommentar zum AT, Bd. I, S. 134): 1Mo 10,5; Est 1,10; Ps 72,10; 97,1; Jes 11,11; 24,15; 40,15; 41,1.5; 42,4.10.12.15; 49,1; 51,5; 59,18; 60,9; 66,19; Jer 2,10; 25,22; Hes 26,15.18.18; 27,3.6.7.15.35; 39,6; Dan 11,18; Zeph 2,11
- V16b-20: Das Gericht Gottes über die ganze Erde
- V21-22: Satan und seine Dämonen (gefallene Engel) werden im „Kerker“ eingesperrt werden (Off 20,1-3.7: „Abgrund“ (*abyssos*) / „Gefängnis“; Mat 8,29; Luk 8,31); auch die Könige der Erde werden gerichtet werden (Mat 25,31ff)
- V22: „nach vielen Tagen“ = nach 1000 Jahren (Off 20,7-15)
- V23a: Verdunkelung von Sonne und Mond (Mat 24,29)
- V24b: Der Messias, „der HERR der Heerscharen“ ergreift die Königsherrschaft in Jerusalem, auf dem Berg Zion.

## Kapitel 25

- V1-5: Gebet des gläubigen Überrestes aus Israel (144'000 + 1/3 Israel [Off 7,1-8; Sach 13,8]); Dank und Anbetung wegen der Bewahrung in der grossen Drangsal
- V6-8: Fest für den gläubigen Überrest aus den Nationen auf dem Tempelberg (Off 7,9-17)
- V9-12: Dank des Überrestes aus Israel für die Rettung aus der Drangsal und für die Besiegung Moabs (= Mitteljordanien)

## Kapitel 26

- V1-21: Lied des Überrestes, das im 1000-jährigen Reich in Judäa gesungen werden wird. Die Gläubigen drücken darin ihre Gefühle aus, die sie in der Drangsal empfinden, und die Freude, die sie nach der Befreiung durch das Kommen des HERRN erleben werden.
- V8: Der Name Gottes, JHVH = ein Trost in der Not („Gedächtnis“: 2Mo 3,15)

- V8-9: Das tiefe Sehnen nach Gott in Not (vgl. Hohl 3,1)
- 9b: Die Zeit der Gerichte über die Welt (nach der Entrückung der Gemeinde) wird die Menschheit lehren, was göttliche Gerechtigkeit ist.
- V10: Die Zeit der Gnade wird von vielen missbraucht, sodass die Menschen nicht mehr Gottes Gerechtigkeit sehen.
- V12: Ruhe und Frieden des Erlösten im Werk des HERRN
- V13: Israel unter Fremdherrschaft (vgl. dazu die Aussage in Joh 8,33)
- V15: Israels zukünftige Befreiung: Vermehrung und Erweiterung der Grenzen (vgl. Hes 47,13 – 48,35; 1Mo 15,18)
- V19: Die Totenaufstehung als AT-Hoffnung (vgl. Hi 19,25-27; Dan 12,2; 1Thess 4,13ff; Heb 11,39-40; Off 20,4; vgl. als Bild: Hes 37)
- V20-21: Aufruf an den Überrest, sich in Sicherheit zu bringen während der Drangsal (Mat 24,15ff; Off 12,13-17)
- V21: die Wiederkunft Christi in Macht und Herrlichkeit

## Kapitel 27

- V1: das Gericht Gottes über:
  - Assyrien, „die flüchtige Schlange“ → der schnell fließende Tigris
  - Babylonien, „die gewundene Schlange“ → der sehr gewundene Euphrat
  - Ägypten, „das Ungeheuer im Meer“ → der „Meer“ genannte Nil (Jes 19,5)
    - Beachte: Hinter diesen Mächten steht Satan, der rote Drache (Off 12,3; Eph 6,10; Luk 4,5-6).
- „Leviathan“ = der Gewundene; Hi 3,8; 41,1; Ps 74,14; 104,26; Jes 27,1.2; ein Wassersaurier in der Art eines Tylosaurus aus der Familie der Masosaurier
- V2-6: Israel, Gottes Weinberg, wird von Gott gehegt und geschützt (Jes 5,1ff; Ps 80,9). Israels Feinde sollten mit Gott Frieden schließen. Im messianischen Reich wird dieser Weinstock aufblühen.
- V7-13: Gott musste Israel nach Massen züchtigen. Es gab eine zeitweise Verstoßung. Jerusalem wurde eine heruntergekommene Stadt. Dies alles wird aber dazu führen, dass es in der Endzeit eine Wiederherstellung geben wird. Aller Götzendienst wird abgeschafft werden. Gott wird den Weizen von der Spreu trennen. Juden werden aus Ägypten und Irak heimkehren (im 20. Jh. geschehen; vgl. Jes 11,11). Der Überrest aus diesen Ländern wird den HERRN auf dem Tempelberg anbeten (V13).

## Kapitel 28

- Neuer Teil: 28-35: Israel in der grossen Drangsalzeit
- V1-4: Gottes Gericht über die dem Alkohol ergebenen 10 Stämme durch Assyrien; Untergang des Nordreiches Israel im Jahr 722 v. Chr.
- V1: „Wehe“ → 28,1; 29,1; 29,15; 30,1; 31,1; 33,1
- V1: „Ephraim“ = 10 Stämme unter der Führung des Stammes Ephraim (Jerobeam I. war aus Ephraim)
- „Krone Ephraims“ = Hauptstadt Samaria; „das Haupt des fetten Tales“: Samaria lag auf einem Hügel
- Assyrien = „Hagelwetter“; „verderbender Sturmwind“; „überflutende Wasser“ (vgl. dazu Dan 9,27; 11,40; Jes 8,7-8; 28,15.17.18)
- V5-6: Kontrast: Der treue, gläubige Überrest aus Israel in der Endzeit (typisch: „An jenem Tag“; vgl. 2Thess 1,10; 2Tim 1,18; 4,8)
- V7-13: Nicht nur in „Israel“, auch in „Juda“ (Südreich der 2 Stämme Juda und Benjamin) war der Alkoholismus gerichtsreif geworden; sogar Priester und Propheten waren ihm verfallen

- V11-12: Gott wird einmal durch Fremdsprachen zu diesem Volk reden, aber leider werden sie auch so nicht auf Gott hören. Erfüllung: Pfingsten 32 n. Chr. (Apg 2; 1Kor 14,21-22). Sprachenreden war ein Zeichen speziell für Israel. Aber nur ein kleiner Überrest bekehrte sich, die Meisten hörten nicht auf Gott.
- V14-15: Die abgefallenen Juden der Endzeit werden mit dem wiedererstehenden Römischen Reich (= das neuen Europa) einen Bund schliessen. Der kommende Diktator Europas = „der Tod“ (vgl. Off 13,1-10); das neue Europa = „der Scheol“ / „das Totenreich“; ein Bund von „Lüge“ und „Falschheit“, um sich gegen Assyrien („überflutende Geissel“; vgl. V2; Dan 9,27; 11,40 [„König des Nordens“ = „Gross-Syrien“ = Türkei, Libanon, Syrien, Armenien, Aserbaidschan, Irak, Kuwait, Turkmenistan, Usbekistan, Kirgistan, Tadschikistan, Afghanistan, Pakistan]); „Assyrien“ = grösste Ausdehnung: Türkei, Libanon, Syrien, Israel, Jordanien, Ägypten, Armenien, Aserbaidschan, Irak, Iran, Saudi-Arabien)
- V16: Anstatt auf Europa und auf seinen Diktator zu vertrauen, sollte Israel auf den Messias vertrauen, der sowohl „Fundament“ als auch „Eckstein“ ist, wie der Fels auf der Spitze des Tempelberges (1Pet 2,6; Mat 16,18; Eph 2,20)
- V17-20: Der Bund mit dem Tod wird nichts nützen. Assur / der König des Nordens / der von Norden kommende wird Israel überrennen (Jes 10,24.28-32; 14,24-27; Dan 11,40-45; Joel 1-2; Micha 5,4; Sach 12-14)
- V21-22: Schlusslich wird Gott zugunsten Israels eingreifen, genauso wie zur Zeit Davids beim Berg Perazim (1Chr 14,11) und im Tal zu Gibeon (1Chr 14,13-16).
- V22: „Festbeschlossenes“: Jes 10,22.23; Dan 9,26.27; 11,36: Es wird genau so geschehen, es ist nicht von einer Bedingung abhängig wie bei Jona (Jona 3,4: Sinn = In 40 Tagen, falls sie nicht Busse tun).
- V 23-29: Gott gab dem Menschen Unterweisung in landwirtschaftlichem Verfahren (vgl. 1Mo 2,15; 3,23). Die Weisheit Gottes in der Landwirtschaft ist ein Bild von seinem Handeln mit dem Menschen in Zucht, um Frucht hervorzubringen: nicht ständig Pflügen, nur solange wie nötig (Jer 4,3; Hos 10,14); Säen nach Plan (Luk 8,5.11); das Dreschen (Gericht; Mat 3,12) geschieht wohl bemessen, damit kein Schaden an der Frucht geschieht. Alles im Gericht geschieht nach Gottes Weisheit (V29).